

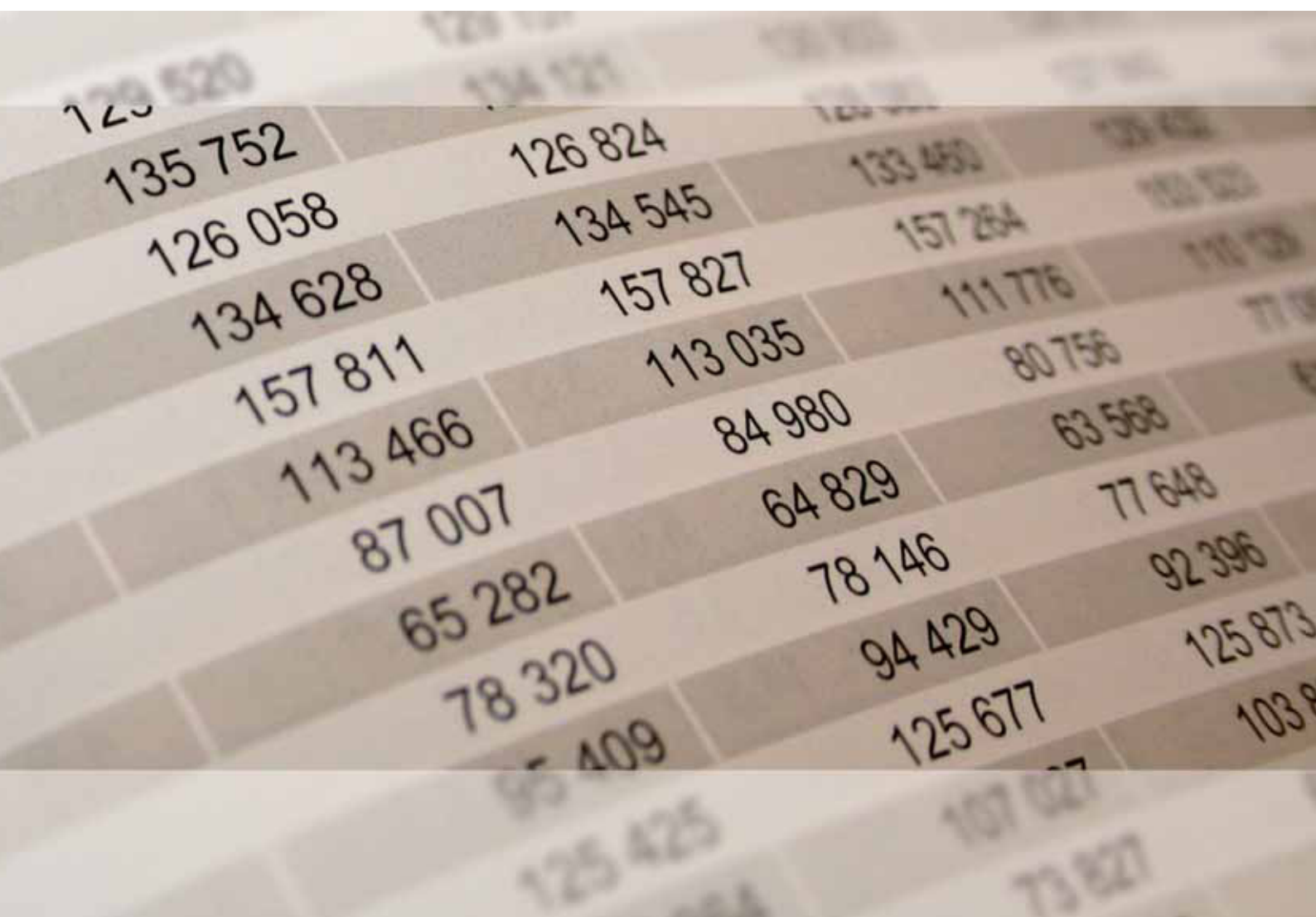


Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2018

STATISTISCHE BERICHTE



Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1999–2017 nach Rebsorten	6
T 2	Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1999–2017 nach Rebsorten, Anbaugebieten und Bereichen	8
T 3	Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1999–2017 nach Anbaugebieten und Bereichen	24
T 4	Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 2017 nach Rebsorten und Anbaugebieten (in ha)	25
T 5	Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 2017 nach Rebsorten und Anbaugebieten (in %)	27

Grafiken

G 1	Bestockte Rebfläche 1999–2017 nach ausgewählten Rebsorten	24
-----	---	----

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

ha	1 Hektar = 100 Ar = 10 000 m ²
----	---

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Zur Beobachtung der Entwicklung des Weinbaupotenzials finden regelmäßige Erhebungen der Rebflächen statt. Ziel ist es, die Entwicklung der Anbauflächen und Veränderungen der Rebsortenstruktur zu ermitteln. Die Ergebnisse bilden national eine Entscheidungshilfe für Verwaltungsmaßnahmen zur Umstrukturierung und Umstellung der Rebflächen. Außerdem bilden die Flächenangaben die Grundlage für die Berechnung der Weinmosternte.

Die Rebflächenerhebung stellt eine wichtige Informationsquelle für Regierung, Verwaltung, Berufsstand, Wirtschaft und Wissenschaft auf nationaler und internationaler Ebene dar. Die Ergebnisse werden ferner für die land- und volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen verwendet und dienen der Information und Beratung in der Landwirtschaft.

Rechtsgrundlage

Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886).

Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394).

Verordnung (EU) Nr. 1337/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 13. Dezember 2011 zu europäischen Statistiken über Dauerkulturen und zur Aufhebung der Verordnung (EWG) Nr. 357/79 des Rates und zur Richtlinie 2001/109 EG des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 347 vom 30.12.2011, S. 7).

Verordnung (EG) Nr. 436/2009 der Kommission vom 26. Mai 2009 mit Durchführungsbestimmungen zur Verordnung (EG) Nr. 479/2008 hinsichtlich der Weinbaukartei, der obligatorischen Meldungen und der Sammlung von Informationen zur Überwachung des Marktes, der Begleitdokumente für die Beförderung von Weinbauerzeugnissen und der Ein- und Ausgangsbücher im Weinsektor (ABl. L 128 vom 27.5.2009, S. 15).

Verordnung (EG) Nr. 479/2008 des Rates vom 29. April 2008 über die gemeinsame Marktorganisation für Wein zur Änderung der Verordnung (EG) Nr. 1493/1999, (EG) Nr. 1782/2003, (EG) Nr. 1290/2005, (EG) Nr. 3/2008 und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 2392/86 und (EG) Nr. 1493/1999 (ABl. L 148 vom 6.6.2008, S. 1).

Verordnung (EG) Nr. 1234/2007 des Rates vom 22. Oktober 2007 über eine gemeinsame Organisation der Agrarmärkte und mit Sondervorschriften für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse (Verordnung über die einheitliche GMO) (ABl. L 299 vom 16.11.2007, S. 1).

Erhebungsumfang

Die Erhebungen zu den Rebflächen bestehen aus

- einer Grunderhebung über die Rebfläche und deren alters- und sortenmäßige Zusammensetzung in mehrjährlichem Turnus sowie
- jährlichen Zwischenerhebungen über die eingetretenen Änderungen bei den Rebflächen und -sorten aufgrund von Neu- und Wiederanpflanzungen, Rodungen oder Einstellung der Bewirtschaftung.

Grunderhebungen erfolgten für die Weinwirtschaftsjahre 1978/79, 1989/90, 1998/99, 2008/2009 und 2014/2015. Die Erhebungen richteten sich an alle Betriebe mit einer bestockten oder zur Wiederbestockung vorgesehenen Rebfläche von mindestens 10 Ar. Betriebe mit weniger als 10 Ar waren auskunftspflichtig, wenn sie Weinbauerzeugnisse, Trauben, Maische, Most, Wein oder Erzeugnisse daraus zum Verkauf herstellten. Seit 1992 werden die Daten aus der EU-Weinbaukartei aufbereitet, die bei der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz geführt wird.

Erhebungseinheiten für die Zwischenerhebungen sind alle Besitzeinheiten/ Bewirtschafter/ -innen von Rebflächen. Diese müssen seit 1992 jährlich eine Änderungsmeldung für die Aktualisierung der Weinbaukartei abgeben. Die Weinbaukartei übermittelt anschließend die Daten an das Statistische Landesamt. Vor 1992

erfolgte eine Auswertung der primär für den Verwaltungsvollzug benötigten Rebrodung- und Rebpfanzungsscheine.

Regionale Ebene

Da alle bestockten Rebflächen für Keltertrauben erfasst werden, stehen Ergebnisse bis zur Gemeindeebene zur Verfügung.

Der Nachweis der Ergebnisse erfolgt nach dem sogenannten Belegenheitsprinzip, das heißt, die Daten werden in der regionalen Verwaltungseinheit (z. B. Gemeinde) dargestellt, in der sie belegen sind. Davon zu unterscheiden ist das Betriebsprinzip. Beim Betriebsprinzip werden die Daten in der Verwaltungseinheit nachgewiesen, in der sich der Sitz des Betriebes befindet.

Berichtskreis

Erhebungs- und Darstellungseinheiten sind die in der Weinbaukartei erfassten und bestockten Rebflächen für Keltertrauben (siehe auch Erhebungsumfang).

Erhebungsmerkmale und Berichtszeitraum/ -zeitpunkt

Erhebungsmerkmale sind die Größe der mit Keltertrauben bestockten Rebfläche nach Rebsorten, Anbaubetrieben und normaler Verwendung der Erzeugung.

Der Berichtszeitpunkt ist der 31. Juli eines jeden Jahres (= Ende des Weinwirtschaftsjahres). Der Berichtszeitraum für die Veränderung der Rebflächen ist das abgelaufene Weinwirtschaftsjahr (1. August bis 31. Juli). Vor der Umstellung des Weinwirtschaftsjahres war der Berichtszeitpunkt der 31. August. Dieser Termin galt bis zur Grunderhebung der Rebflächen im Jahr 1999 bzw. für die Zwischenerhebungen bis 2001.

Hochrechnung

Hochrechnungsbedingte oder stichprobenbedingte Fehler können nicht auftreten, da die Erhebungen als Vollerhebungen durchgeführt werden.

Vergleichbarkeit

Bei zeitlichen Vergleichen sind folgende methodische Änderungen zu beachten. Beginnend mit dem Jahr 1992 wurde die Erhebung auf eine sekundärstatistische Aufbereitung auf der Basis der in der Weinbaukartei vorliegenden Daten umgestellt. 1994 wurde zusätzlich vom Betriebs- zum Belegenheitsprinzip gewechselt. Seit diesem Zeitpunkt werden die Rebflächen in der regionalen Einheit (z. B. Anbaubetrieb) nachgewiesen, in dem sie belegen sind.

Die Vergleichbarkeit der Ergebnisse der Rebflächenenerhebungen mit den Angaben aus dem Weinbaukataster von 1964 ist hinsichtlich der Rebsorten, die 1979 einem neuen Gliederungsschema (nach der Beerenfarbe) unterworfen wurden, geringfügig eingeschränkt.

Im Rahmen der Grunderhebung 2014/2015 wurden die Rebflächen zusätzlich nach der Altersstruktur aufbereitet. Die Berechnung erfolgte auf der Grundlage des Kalenderjahres. Bis zur Grunderhebung 2008/2009 wurde demgegenüber das jeweilige Weinwirtschaftsjahr herangezogen. Die Vergleichbarkeit ist hierdurch nur geringfügig eingeschränkt.

Besondere fachliche Hinweise

Rebflächen, die zur Produktion von Esstrauben dienen, sowie Rebflächen, die von rheinland-pfälzischen Betrieben bewirtschaftet werden und nicht in Rheinland-Pfalz belegen sind, bleiben unberücksichtigt. Das Gleiche gilt für Rebschulen und Pflanzgärten.

Eine Kontrolle der Qualität der Meldungen zur Weinbaukartei kann nicht vorgenommen werden, da die Daten bzw. Ergebnisse von der für die Weinbaukarteien zuständigen Stelle übermittelt werden. Da falsche Angaben der Meldepflichtigen zu Sanktionen führen können, ist die Qualität der Daten als gut einzustufen.

Seit dem Jahr 2016 ist es rechtlich zulässig, auch Keltertraubenflächen außerhalb der gesetzlich definierten Weinanbaugebiete anzulegen. Mit der Verordnung über die Gemeinsame Marktordnung Nr. 1308/2013 ist in der Europäischen Union ein Genehmigungssystem für Rebplantungen eingeführt worden, das seit dem 1. Januar 2016 gilt. Seither dürfen auch Rebplantungen außerhalb der Anbau- und Landweingebiete vorgenommen werden.

Ergebnisse für Rebflächen aus der Agrarstrukturerhebung und der Bodennutzungshaupterhebung weichen von den Ergebnissen der Erhebung der Rebflächen ab. Unterschiede gibt es beispielsweise bei den unteren Erfassungsgrenzen und der regionalen Zuordnung der Flächen (Betriebsprinzip bzw. Belegenheitsprinzip).

Glossar

Anbaugebiet, bestimmtes (Weinbau)

Die Festlegung bestimmter Anbaugebiete für Qualitätswein ergibt sich aus § 3 Weingesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. Januar 2011 (BGBl. I S. 66). Die Abgrenzung der rheinland-pfälzischen Anbaugebiete ist in Landesverordnungen geregelt.

Bereich (Weinbau)

Zusammenfassung mehrerer Weinberglagen (Einzel- bzw. Großlagen) und lagenfreier Rebflächen, aus deren Erträgen Weine gleichartiger Geschmacksrichtung hergestellt werden und die in nahe beieinanderliegende Gemeinden desselben bestimmten Anbaugebietes belegen sind.

Bestockte Rebfläche

Ertragsrebfläche und noch nicht im Ertrag stehende Rebfläche (Jungfelder).

Rebfläche für Keltertrauben

Rebsorten, die zur Gewinnung von Wein verwendet werden.

Weinwirtschaftsjahr

Umschreibt das Geschäftsjahr für Unternehmen und Betriebe der Weinwirtschaft und im Marktordnungsrecht der EU. Seit 2001 umfasst das Weinwirtschaftsjahr den Zeitraum vom 1. August bis zum 31. Juli. Zuvor lief das Weinwirtschaftsjahr vom 1. September bis zum 31. August.

T 1

Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1999–2017 nach Rebsorten

Rebsorte	1999	2009	2016	2017	2017	
					Anteil an Insgesamt	Veränderung zu 2016
	ha				%	
Weißweinrebsorten	55 213	44 364	45 523	45 777	71,3	0,6
Riesling, Weißer	15 390	16 291	17 333	17 469	27,2	0,8
Müller-Thurgau	13 072	8 481	7 970	7 795	12,1	-2,2
Ruländer	1 036	2 543	3 676	3 840	6,0	4,5
Burgunder, Weißer	1 243	2 322	3 106	3 225	5,0	3,8
Silvaner, Grüner	4 956	3 560	3 159	3 067	4,8	-2,9
Kerner	5 573	2 848	2 078	1 981	3,1	-4,7
Chardonnay	408	993	1 533	1 612	2,5	5,2
Scheurebe	2 909	1 456	1 171	1 154	1,8	-1,4
Sauvignon blanc	5	373	714	854	1,3	19,6
Bacchus	2 449	1 138	860	829	1,3	-3,6
Gewürztraminer	481	532	643	689	1,1	7,1
Elbling	986	543	490	483	0,8	-1,4
Ortega	1 020	593	454	439	0,7	-3,2
Huxelrebe	1 285	611	457	439	0,7	-3,9
Morio-Muskat	1 143	483	376	367	0,6	-2,5
Faberrebe	1 564	544	311	289	0,5	-7,1
Muskateller	36	89	179	198	0,3	10,8
Auxerrois	23	104	134	139	0,2	3,6
Cabernet blanc	-	23	97	107	0,2	10,7
Siegerrebe	167	101	82	80	0,1	-2,8
Solaris	-	17	67	73	0,1	8,7
Johanniter	0	38	55	57	0,1	2,7
Würzer	106	64	55	54	0,1	-1,5
Phoenix	24	46	46	46	0,1	-0,3
Reichensteiner	250	96	51	45	0,1	-10,4
Rieslaner	26	45	44	44	0,1	-0,5
Ehrenfelder	215	69	37	34	0,1	-7,7
Optima	232	56	28	26	0,0	-9,0
Kanzler	51	32	26	24	0,0	-6,9
Goldmuskateller	-	3	21	24	0,0	14,7
Muscaris	-	0	18	21	0,0	13,4
Veltliner, Grüner	2	6	19	20	0,0	9,0
Regner	150	42	17	16	0,0	-2,9
Schönburger	38	19	14	14	0,0	0,5
Findling	30	15	12	12	0,0	-0,6
Juwel	35	20	12	12	0,0	-6,5
Viognier	-	4	10	11	0,0	10,5
Albalonga	13	11	11	10	0,0	-4,3
Souvignier gris	-	-	7	10	0,0	39,7
Kernling	13	10	9	9	0,0	-1,4
Saphira	2	8	9	9	0,0	-2,9
Muskat Ottonel	2	7	9	9	0,0	-
Ehrenbreitsteiner	13	9	6	6	0,0	-1,8
Riesling, Roter	-	-	3	6	0,0	99,2
Perle	67	14	6	6	0,0	-9,2
Malvasier, Früher Roter	6	4	4	4	0,0	4,8
Rosa Chardonnay	-	-	3	4	0,0	39,7
Silvaner, Blauer	-	1	3	4	0,0	12,9
Sonstige	193	97	96	107	0,2	11,5

Rebsorte	1999	2009	2016	2017	2017	
					Anteil an Insgesamt	Veränderung zu 2016
	ha					%
Rotweinrebsorten	11 618	19 631	18 595	18 397	28,7	-1,1
Dornfelder	3 383	7 348	7 141	7 057	11,0	-1,2
Spätburgunder, Blauer	2 485	3 909	4 220	4 232	6,6	0,3
Portugieser, Blauer	4 505	3 860	2 805	2 701	4,2	-3,7
Regent	217	1 581	1 395	1 363	2,1	-2,3
Saint Laurent	171	633	595	590	0,9	-0,9
Merlot	26	396	511	525	0,8	2,8
Cabernet Sauvignon	41	259	319	326	0,5	2,1
Müllerrebe	201	260	238	233	0,4	-2,0
Dunkelfelder	207	277	211	202	0,3	-4,0
Frühburgunder, Blauer	54	207	199	197	0,3	-1,0
Acolon	14	181	172	170	0,3	-1,0
Cabernet Dorsa	11	139	154	156	0,2	1,2
Cabernet Mitos	14	147	141	142	0,2	0,3
Heroldrebe	173	125	88	87	0,1	-2,0
Limberger, Blauer	18	51	62	63	0,1	1,4
Syrah	1	17	47	49	0,1	3,8
Cabernet Franc	2	8	37	43	0,1	15,7
Domina	38	51	44	42	0,1	-4,2
Cabernet Cubin	3	38	37	38	0,1	1,6
Dakapo	3	30	29	28	0,0	-1,5
Cabernet Dorio	5	23	21	20	0,0	-3,0
Rubinet	0	13	15	15	0,0	-0,1
Pinotin	-	3	13	14	0,0	4,4
Trollinger, Blauer	9	11	10	10	0,0	-4,2
Tempranillo	-	4	7	8	0,0	26,9
Rondo	4	9	8	8	0,0	-2,4
Cabernet Cortis	-	1	7	7	0,0	8,9
Neronet	0	6	6	6	0,0	-1,3
Zweigeltrebe	1	4	5	5	0,0	3,0
Cabertin	-	-	5	5	0,0	-
Rotberger	11	5	4	4	0,0	-2,2
Lagrein	-	2	4	4	0,0	4,2
Allegrillo Negro	-	0	3	3	0,0	-0,0
Muskattrollinger	0	1	3	3	0,0	-
Rosenmuskateller	-	2	2	3	0,0	3,1
Palas	3	3	3	2	0,0	-7,7
Malbec	-	0	2	2	0,0	-0,4
Monarch	-	0	2	2	0,0	-
Prior	-	0	2	2	0,0	0,0
Deckrot	6	3	2	2	0,0	0,4
Reberger	-	1	1	1	0,0	8,4
Sangiovese	0	1	1	1	0,0	-
Petite Verdot	-	0	1	1	0,0	13,7
Cabernet Cantor	-	-	1	1	0,0	37,8
Zinfandel	-	1	1	1	0,0	-
Nebbiolo	0	1	1	1	0,0	2,3
Cumdeo Rouge	-	1	1	1	0,0	-
Sonstige	14	17	19	22	0,0	14,8
Insgesamt	66 831	63 995	64 118	64 174	100	0,1

Rebsorte	1999	2009	2016	2017	2017	
					Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2016
	ha					%

Anbaugebiet Ahr

Weißweinrebsorten	89	79	93	94	16,8	1,4
Riesling, Weißer	44	44	46	46	8,1	-1,9
Burgunder, Weißer	1	10	17	17	3,0	-0,4
Müller-Thurgau	32	15	15	15	2,6	-1,7
Ruländer	2	3	6	8	1,3	33,2
Solaris	-	1	3	3	0,5	2,2
Sonstige	11	6	6	7	1,2	7,9
Rotweinrebsorten	431	478	470	467	83,2	-0,7
Spätburgunder, Blauer	296	343	364	365	65,0	0,2
Frühburgunder, Blauer	22	36	35	35	6,3	0,1
Portugieser, Blauer	73	41	22	19	3,5	-12,1
Regent	3	19	19	18	3,2	-4,0
Dornfelder	22	17	11	10	1,8	-7,4
Domina	7	10	9	9	1,6	-0,0
Acolon	0	3	2	2	0,4	-3,7
Sonstige	8	9	8	8	1,4	0,9
Zusammen	520	557	563	561	100	-0,4

Anbaugebiet Mittelrhein

Weißweinrebsorten	503	372	382	383	85,1	0,3
Riesling, Weißer	411	299	302	302	67,2	-0,0
Müller-Thurgau	36	24	21	20	4,5	-2,1
Burgunder, Weißer	4	13	19	19	4,3	2,4
Ruländer	3	9	15	16	3,5	2,4
Kerner	26	12	7	6	1,4	-5,2
Scheurebe	5	4	4	4	1,0	5,7
Chardonnay	0	1	2	3	0,6	14,9
Sonstige	17	9	11	12	2,6	5,6
Rotweinrebsorten	49	66	66	67	14,9	0,8
Spätburgunder, Blauer	32	39	44	45	9,9	1,9
Dornfelder	8	14	12	11	2,5	-2,5
Portugieser, Blauer	7	6	5	4	1,0	-4,5
Regent	1	3	3	3	0,6	-
Sonstige	2	4	4	4	0,9	5,1
Zusammen	552	438	448	450	100	0,4

Rebsorte	1999	2009	2016	2017	2017	
					Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2016
	ha					%

Anbaugbiet Mosel

Weißweinrebsorten	11 016	8 083	7 854	7 832	90,6	-0,3
Riesling, Weißer	6 243	5 379	5 387	5 385	62,3	-0,0
Müller-Thurgau	2 352	1 246	1 012	969	11,2	-4,2
Elbling	986	543	490	483	5,6	-1,4
Burgunder, Weißer	80	243	312	325	3,8	4,2
Kerner	845	354	241	226	2,6	-6,4
Ruländer	18	71	133	147	1,7	10,3
Chardonnay	13	34	58	68	0,8	16,2
Bacchus	185	79	64	62	0,7	-4,2
Sauvignon blanc	0	8	27	32	0,4	21,4
Auxerrois	3	14	23	25	0,3	10,4
Gewürztraminer	0	6	15	16	0,2	7,4
Reichensteiner	58	25	17	15	0,2	-7,5
Findling	24	14	11	11	0,1	-0,6
Ortega	65	18	11	11	0,1	-0,7
Johanniter	0	5	9	10	0,1	3,9
Optima	85	14	7	6	0,1	-14,4
Solaris	-	2	4	5	0,1	17,6
Cabernet blanc	-	1	3	4	0,1	39,4
Phoenix	2	3	4	3	0,0	-4,7
Muskateller	-	1	3	3	0,0	5,9
Scheurebe	6	3	3	2	0,0	-4,6
Muscaris	-	-	2	2	0,0	24,4
Sonstige	52	20	20	21	0,2	7,2
Rotweinrebsorten	421	808	819	815	9,4	-0,5
Spätburgunder, Blauer	219	353	385	389	4,5	1,1
Dornfelder	158	325	305	296	3,4	-2,7
Regent	21	59	55	55	0,6	-1,6
Saint Laurent	1	12	11	11	0,1	-0,0
Müllerrebe	7	10	11	10	0,1	-5,2
Merlot	0	8	10	10	0,1	2,1
Dunkelfelder	5	9	7	7	0,1	-4,2
Frühburgunder, Blauer	1	8	7	7	0,1	-
Acolon	1	4	4	4	0,1	0,0
Domina	4	6	5	4	0,1	-4,7
Cabernet Sauvignon	1	3	4	4	0,0	5,2
Cabernet Dorsa	0	2	3	3	0,0	3,2
Cabernet Mitos	0	2	2	2	0,0	1,3
Dakapo	0	2	2	2	0,0	-1,0
Sonstige	3	6	8	10	0,1	15,2
Zusammen	11 437	8 890	8 673	8 647	100	-0,3

Rebsorte	1999	2009	2016	2017	2017	
					Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2016
	ha					%

Anbaubereich Mosel –Bereich Bernkastel–

Weißweinrebsorten	7 209	5 329	5 181	5 177	90,7	-0,1
Riesling, Weißer	4 277	3 732	3 792	3 808	66,7	0,4
Müller-Thurgau	1 825	982	786	753	13,2	-4,1
Burgunder, Weißer	42	128	169	178	3,1	5,1
Kerner	672	287	190	178	3,1	-6,5
Ruländer	5	28	55	62	1,1	11,7
Bacchus	146	61	52	49	0,9	-4,8
Chardonnay	7	19	35	41	0,7	18,9
Sauvignon blanc	0	5	20	24	0,4	22,5
Reichensteiner	44	19	13	11	0,2	-8,8
Gewürztraminer	-	4	9	9	0,2	2,9
Ortega	53	14	9	9	0,2	-2,5
Findling	19	11	9	9	0,1	-0,8
Johanniter	0	3	6	6	0,1	-0,1
Auxerrois	1	3	5	6	0,1	9,4
Optima	72	13	6	5	0,1	-9,7
Cabernet blanc	-	1	3	4	0,1	33,0
Elbling	9	3	3	3	0,1	0,8
Phoenix	1	2	2	2	0,0	-7,8
Sonstige	37	15	18	19	0,3	7,3
Rotweinrebsorten	263	522	534	529	9,3	-0,8
Spätburgunder, Blauer	130	219	243	245	4,3	0,8
Dornfelder	106	221	208	202	3,5	-2,7
Regent	12	36	34	33	0,6	-2,0
Merlot	0	6	8	8	0,1	0,8
Müllerrebe	6	7	8	8	0,1	-5,9
Saint Laurent	0	6	6	6	0,1	-0,0
Dunkelfelder	3	7	5	5	0,1	-5,6
Domina	3	5	4	4	0,1	-
Cabernet Sauvignon	1	2	2	3	0,0	8,5
Acolon	0	2	3	3	0,0	0,1
Frühburgunder, Blauer	1	3	2	2	0,0	-
Sonstige	2	6	10	10	0,2	4,4
Zusammen	7 472	5 851	5 714	5 706	100	-0,1

Rebsorte	1999	2009	2016	2017	2017	
					Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2016
	ha					%

Anbaugbiet Mosel –Bereich Obermosel–

Weißweinrebsorten	1 000	648	680	687	93,6	1,0
Elbling	895	509	464	458	62,5	-1,3
Ruländer	9	29	54	59	8,0	9,3
Müller-Thurgau	58	36	54	54	7,4	0,4
Burgunder, Weißer	5	34	48	50	6,9	5,2
Auxerrois	2	7	14	16	2,2	13,8
Riesling, Weißer	2	9	15	15	2,1	3,5
Chardonnay	1	5	10	11	1,5	14,0
Kerner	20	13	11	11	1,4	-3,3
Sauvignon blanc	-	0	3	3	0,4	8,2
Gewürztraminer	0	1	2	2	0,3	-1,2
Sonstige	9	4	6	7	1,0	21,8
Rotweinrebsorten	12	36	43	47	6,4	8,7
Spätburgunder, Blauer	7	18	23	26	3,6	12,5
Dornfelder	4	12	13	13	1,7	-0,0
Sonstige	1	6	7	8	1,0	12,0
Zusammen	1 012	684	723	733	100	1,4

Anbaugbiet Mosel –Bereich Burg Cochem–

Weißweinrebsorten	1 664	1 217	1 092	1 069	85,1	-2,0
Riesling, Weißer	1 045	857	783	767	61,1	-2,1
Müller-Thurgau	354	193	145	137	10,9	-5,7
Burgunder, Weißer	15	43	51	52	4,1	2,9
Kerner	107	45	33	31	2,4	-7,3
Elbling	81	27	19	19	1,5	-2,5
Ruländer	2	10	16	18	1,4	12,8
Chardonnay	4	8	11	11	0,9	1,8
Bacchus	19	12	8	8	0,7	-0,9
Reichensteiner	11	6	4	4	0,3	-3,6
Gewürztraminer	-	1	3	4	0,3	22,1
Johanniter	-	2	3	4	0,3	11,3
Sauvignon blanc	-	1	3	3	0,3	28,1
Auxerrois	0	2	2	2	0,2	-
Sonstige	25	11	11	11	0,9	3,0
Rotweinrebsorten	110	193	191	187	14,9	-2,0
Spätburgunder, Blauer	57	81	86	85	6,7	-1,3
Dornfelder	42	82	76	74	5,9	-2,8
Regent	5	16	16	15	1,2	-0,9
Sonstige	5	14	13	13	1,0	-3,1
Zusammen	1 775	1 410	1 282	1 256	100	-2,0

Rebsorte	1999	2009	2016	2017	2017	
					Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2016
	ha					%

Anbaugebiet Mosel –Bereich Ruwertal–

Weißweinrebsorten	219	174	172	171	95,2	-0,8
Riesling, Weißer	195	163	158	157	87,7	-0,4
Burgunder, Weißer	2	4	8	8	4,3	-
Sonstige	22	7	6	6	3,2	-11,9
Rotweinrebsorten	3	9	9	9	4,8	0,4
Spätburgunder, Blauer	3	5	6	6	3,1	0,6
Frühburgunder, Blauer	-	2	2	2	1,2	-
Sonstige	0	1	1	1	0,5	-
Zusammen	222	182	181	179	100	-0,7

Anbaugebiet Mosel –Bereich Saar–

Weißweinrebsorten	925	715	730	729	94,4	-0,2
Riesling, Weißer	724	617	640	638	82,6	-0,3
Burgunder, Weißer	15	35	37	37	4,8	1,1
Müller-Thurgau	105	34	26	25	3,2	-5,8
Ruländer	1	3	7	7	0,9	2,7
Kerner	41	9	6	6	0,8	-
Chardonnay	1	3	3	4	0,5	44,4
Bacchus	15	4	2	2	0,3	-8,1
Findling	3	2	2	2	0,3	-0,0
Sonstige	19	7	6	7	0,9	5,7
Rotweinrebsorten	32	48	43	43	5,6	0,4
Spätburgunder, Blauer	22	29	27	27	3,5	1,2
Dornfelder	6	10	8	8	1,0	-5,9
Regent	3	4	3	3	0,4	-
Saint Laurent	1	3	3	3	0,4	-
Sonstige	1	2	2	2	0,3	15,3
Zusammen	957	763	773	772	100	-0,1

Rebsorte	1999	2009	2016	2017	2017	
					Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2016
	ha					%

Anbaugbiet Nahe

Weißweinrebsorten	4 017	3 125	3 179	3 203	75,8	0,7
Riesling, Weißer	1 175	1 137	1 202	1 214	28,7	1,0
Müller-Thurgau	918	558	538	531	12,6	-1,3
Ruländer	121	219	301	316	7,5	5,1
Burgunder, Weißer	129	230	282	288	6,8	2,0
Silvaner, Grüner	430	272	228	223	5,3	-2,0
Bacchus	250	153	137	137	3,2	0,2
Kerner	373	189	140	131	3,1	-6,0
Scheurebe	253	129	103	104	2,5	0,8
Chardonnay	23	40	57	59	1,4	3,5
Sauvignon blanc	0	11	26	32	0,8	24,2
Gewürztraminer	19	25	29	29	0,7	0,3
Würzer	23	18	17	17	0,4	-1,1
Phoenix	7	14	13	13	0,3	-0,4
Huxelrebe	42	19	14	13	0,3	-5,7
Faberrebe	98	28	14	13	0,3	-10,1
Muskateller	2	4	9	11	0,3	19,5
Morio-Muskat	22	10	10	10	0,2	-
Ortega	25	15	10	10	0,2	-2,0
Auxerrois	3	5	6	7	0,2	8,4
Ehrenfelser	33	11	7	6	0,2	-3,9
Optima	27	9	4	4	0,1	-4,9
Siegerrebe	9	7	4	4	0,1	-4,4
Cabernet blanc	-	1	3	3	0,1	10,5
Johanniter	0	3	3	3	0,1	-
Kanzler	4	3	3	3	0,1	-
Solaris	-	0	3	3	0,1	-
Sonstige	31	15	17	19	0,4	11,9
Rotweinrebsorten	586	1 038	1 026	1 023	24,2	-0,3
Dornfelder	219	448	429	425	10,0	-1,1
Spätburgunder, Blauer	174	248	278	281	6,6	0,9
Regent	21	101	94	95	2,2	0,4
Portugieser, Blauer	117	109	90	87	2,1	-3,3
Saint Laurent	3	18	20	20	0,5	-1,2
Merlot	1	16	18	19	0,5	7,1
Dunkelfelder	20	22	19	19	0,4	-2,8
Frühburgunder, Blauer	3	18	19	19	0,4	-2,8
Cabernet Sauvignon	5	15	13	13	0,3	4,0
Domina	8	10	9	9	0,2	-
Cabernet Dorsa	1	5	7	7	0,2	4,5
Müllerrebe	8	8	6	7	0,2	2,8
Acolon	1	6	6	6	0,1	-
Cabernet Mitos	0	3	3	3	0,1	-
Sonstige	5	10	14	15	0,3	3,7
Zusammen	4 603	4 163	4 205	4 225	100	0,5

Rebsorte	1999	2009	2016	2017	2017	
					Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2016
	ha					%

Anbaugebiet Rheinhessen

Weißweinrebsorten	22 106	18 280	18 808	18 884	70,9	0,4
Riesling, Weißer	2 581	3 887	4 536	4 628	17,4	2,0
Müller-Thurgau	5 602	4 340	4 358	4 292	16,1	-1,5
Silvaner, Grüner	3 182	2 462	2 283	2 228	8,4	-2,4
Ruländer	381	1 170	1 674	1 721	6,5	2,8
Burgunder, Weißer	410	913	1 251	1 302	4,9	4,1
Kerner	2 130	1 186	838	802	3,0	-4,4
Chardonnay	153	429	704	737	2,8	4,8
Scheurebe	1 762	911	714	703	2,6	-1,4
Bacchus	1 672	766	544	518	1,9	-4,8
Sauvignon blanc	1	130	260	331	1,2	27,2
Huxelrebe	762	409	308	297	1,1	-3,4
Faberrebe	1 273	466	272	252	0,9	-7,3
Ortega	619	347	257	247	0,9	-4,0
Gewürztraminer	116	148	173	182	0,7	5,2
Morio-Muskat	486	212	163	159	0,6	-2,0
Muskateller	5	23	50	55	0,2	10,1
Siegerrebe	108	62	45	44	0,2	-2,4
Würzer	76	43	36	36	0,1	-1,9
Johanniter	-	23	32	33	0,1	2,5
Auxerrois	4	24	29	29	0,1	0,6
Solaris	-	4	27	29	0,1	9,9
Reichensteiner	158	61	29	26	0,1	-11,2
Phoenix	11	20	20	21	0,1	1,0
Cabernet blanc	-	3	17	20	0,1	16,3
Regner	140	41	16	16	0,1	-3,0
Optima	102	29	16	15	0,1	-6,9
Kanzler	32	19	16	14	0,1	-8,2
Ehrenfelser	77	26	15	14	0,1	-10,8
Schönburger	27	15	11	11	0,0	0,7
Muscaris	-	0	8	9	0,0	4,8
Veltliner, Grüner	2	3	8	8	0,0	7,4
Juwel	23	14	9	8	0,0	-7,8
Goldmuskateller	-	1	5	7	0,0	41,6
Souvignier gris	-	-	5	6	0,0	23,6
Rieslaner	5	5	6	6	0,0	-2,4
Saphira	1	5	6	6	0,0	-3,5
Ehrenbreitsteiner	9	8	5	5	0,0	-
Perle	58	12	5	4	0,0	-7,3
Malvasier, Früher Roter	6	4	4	4	0,0	4,8
Albalonga	10	6	4	4	0,0	-10,6
Muscabona	0	0	1	3	0,0	199,3
Muskat Ottonel	0	3	3	3	0,0	-
Silvaner, Blauer	-	1	3	3	0,0	17,7
Kernling	4	3	3	3	0,0	-
Riesling, Roter	-	-	1	2	0,0	144,1
Sonstige	121	45	39	41	0,2	4,9

Rebsorte	1999	2009	2016	2017	2017	
					Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2016
	ha					%

noch: Anbaubereich Rheinhessen

Rotweinrebsorten	4 274	8 200	7 821	7 733	29,1	-1,1
Dornfelder	1 341	3 407	3 393	3 365	12,6	-0,8
Spätburgunder, Blauer	774	1 344	1 470	1 467	5,5	-0,2
Portugieser, Blauer	1 782	1 609	1 193	1 159	4,4	-2,8
Regent	79	767	668	647	2,4	-3,1
Saint Laurent	42	302	274	271	1,0	-1,2
Merlot	8	147	183	185	0,7	0,9
Cabernet Sauvignon	11	87	108	110	0,4	1,7
Frühburgunder, Blauer	20	83	83	83	0,3	-0,7
Müllerrebe	57	81	78	77	0,3	-1,2
Cabernet Mitos	7	62	61	59	0,2	-2,5
Cabernet Dorsa	3	52	54	54	0,2	0,1
Acolon	4	54	52	51	0,2	-0,4
Dunkelfelder	54	64	44	43	0,2	-2,5
Heroldrebe	44	31	21	20	0,1	-5,5
Limberger, Blauer	5	11	18	19	0,1	4,3
Rubinet	0	12	15	15	0,1	0,4
Dakapo	2	15	15	15	0,1	-0,8
Domina	14	19	16	14	0,1	-9,2
Syrah	-	3	10	12	0,0	10,6
Cabernet Dorio	1	9	8	8	0,0	-4,2
Trollinger, Blauer	4	7	8	8	0,0	-
Cabernet Franc	0	1	6	6	0,0	8,5
Rondo	3	6	6	5	0,0	-3,4
Neronet	0	6	5	5	0,0	-1,4
Cabernet Cubin	0	5	5	5	0,0	9,8
Allegrillo Negro	-	0	3	3	0,0	-0,0
Cabernet Cortis	-	0	2	2	0,0	-
Rotberger	7	3	2	2	0,0	-
Sonstige	12	11	20	21	0,1	4,3
Zusammen	26 381	26 480	26 628	26 617	100	-0,0

Rebsorte	1999	2009	2016	2017	2017	
					Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2016
	ha					%

Anbaugbiet Rheinhessen –Bereich Bingen–

Weißweinrebsorten	7 276	5 848	5 977	6 036	69,7	1,0
Müller-Thurgau	1 660	1 327	1 342	1 335	15,4	-0,6
Riesling, Weißer	670	1 077	1 279	1 319	15,2	3,1
Silvaner, Grüner	1 324	1 016	956	941	10,9	-1,6
Ruländer	110	377	530	543	6,3	2,5
Burgunder, Weißer	97	270	351	364	4,2	3,9
Kerner	752	390	284	274	3,2	-3,4
Scheurebe	663	332	258	258	3,0	-0,2
Chardonnay	34	144	225	235	2,7	4,6
Bacchus	647	289	216	207	2,4	-4,4
Sauvignon blanc	-	35	68	96	1,1	41,8
Faberrebe	493	164	99	94	1,1	-4,1
Ortega	188	105	78	74	0,9	-5,1
Huxelrebe	166	86	68	66	0,8	-2,8
Gewürztraminer	21	35	44	45	0,5	2,4
Morio-Muskat	145	57	44	44	0,5	0,7
Würzer	26	15	14	13	0,2	-2,0
Muskateller	1	5	11	13	0,2	19,0
Johanniter	-	11	13	13	0,1	1,2
Solaris	-	1	8	10	0,1	21,4
Siegerrebe	14	10	9	8	0,1	-4,3
Auxerrois	0	7	8	8	0,1	-
Optima	39	11	6	7	0,1	2,2
Phoenix	3	5	6	6	0,1	-0,0
Ehrenfelser	28	8	6	6	0,1	-2,3
Reichensteiner	35	12	7	5	0,1	-19,9
Sonstige	160	61	48	51	0,6	5,9
Rotweinrebsorten	1 522	2 805	2 646	2 626	30,3	-0,7
Dornfelder	432	1 087	1 089	1 084	12,5	-0,4
Spätburgunder, Blauer	289	470	496	501	5,8	1,0
Portugieser, Blauer	692	612	467	455	5,3	-2,5
Regent	28	323	280	271	3,1	-2,9
Saint Laurent	9	85	75	73	0,8	-1,9
Frühburgunder, Blauer	11	42	45	45	0,5	0,2
Merlot	2	36	44	44	0,5	1,5
Cabernet Sauvignon	3	27	34	35	0,4	5,1
Dunkelfelder	21	27	18	18	0,2	-2,0
Müllerrebe	8	16	17	17	0,2	1,9
Acolon	1	17	15	15	0,2	-
Cabernet Dorsa	1	11	12	12	0,1	1,4
Cabernet Mitos	1	11	11	11	0,1	-0,7
Dakapo	1	8	8	8	0,1	-1,3
Rubinet	0	5	6	6	0,1	1,0
Domina	5	7	6	5	0,1	-4,9
Heroldrebe	10	6	4	4	0,0	-11,2
Syrah	-	1	3	3	0,0	13,6
Sonstige	8	16	18	18	0,2	0,2
Zusammen	8 798	8 653	8 622	8 662	100	0,5

Rebsorte	1999	2009	2016	2017	2017	
					Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2016
	ha					%

Anbaugebiet Rheinhessen –Bereich Nierstein–

Weißweinrebsorten	8 671	7 227	7 433	7 413	73,0	-0,3
Riesling, Weißer	1 154	1 611	1 857	1 883	18,6	1,4
Müller-Thurgau	2 328	1 781	1 760	1 724	17,0	-2,1
Silvaner, Grüner	1 231	932	872	844	8,3	-3,2
Ruländer	144	457	670	692	6,8	3,3
Burgunder, Weißer	188	363	496	511	5,0	3,0
Kerner	843	490	337	317	3,1	-5,9
Chardonnay	64	154	262	273	2,7	4,3
Scheurebe	654	339	261	254	2,5	-2,6
Bacchus	626	281	203	189	1,9	-6,5
Sauvignon blanc	0	50	102	124	1,2	21,8
Huxelrebe	252	150	113	107	1,1	-5,1
Ortega	245	141	105	102	1,0	-2,9
Faberrebe	447	176	105	94	0,9	-10,4
Gewürztraminer	49	63	74	78	0,8	6,1
Morio-Muskat	138	67	56	53	0,5	-4,6
Auxerrois	1	10	14	14	0,1	1,3
Muskateller	2	6	12	14	0,1	15,0
Siegerrebe	32	17	12	11	0,1	-4,2
Würzer	22	13	11	11	0,1	-3,0
Phoenix	5	11	11	11	0,1	1,2
Reichensteiner	49	22	11	11	0,1	-2,1
Johanniter	-	5	9	9	0,1	2,3
Cabernet blanc	-	0	6	8	0,1	33,1
Optima	37	13	8	7	0,1	-7,0
Kanzler	14	9	8	6	0,1	-21,2
Sonstige	146	64	61	64	0,6	6,3
Rotweinrebsorten	1 451	2 886	2 783	2 738	27,0	-1,6
Dornfelder	495	1 258	1 248	1 234	12,2	-1,2
Spätburgunder, Blauer	270	479	530	525	5,2	-1,0
Portugieser, Blauer	556	513	377	364	3,6	-3,4
Regent	27	237	210	203	2,0	-3,3
Saint Laurent	14	107	96	95	0,9	-1,2
Merlot	3	66	81	82	0,8	0,3
Cabernet Sauvignon	5	32	41	41	0,4	-0,8
Müllerrebe	24	30	29	28	0,3	-4,9
Cabernet Dorsa	1	25	26	25	0,3	-0,3
Cabernet Mitos	3	27	27	25	0,2	-5,6
Acolon	2	23	23	23	0,2	-0,7
Frühburgunder, Blauer	4	23	21	21	0,2	-2,7
Dunkelfelder	17	20	14	14	0,1	-4,3
Limberger, Blauer	1	4	11	11	0,1	4,6
Heroldrebe	11	8	6	6	0,1	-1,5
Rubinet	-	5	6	6	0,1	-
Cabernet Dorio	0	5	5	5	0,0	-3,4
Domina	6	7	5	5	0,0	-10,0
Sonstige	11	18	25	26	0,3	4,3
Zusammen	10 122	10 113	10 216	10 151	100	-0,6

Rebsorte	1999	2009	2016	2017	2017	
					Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2016
	ha					%

Anbaugbiet Rheinhessen –Bereich Wonnegau–

Weißweinrebsorten	6 159	5 205	5 398	5 435	69,6	0,7
Riesling, Weißer	756	1 199	1 400	1 426	18,3	1,9
Müller-Thurgau	1 614	1 231	1 256	1 234	15,8	-1,8
Ruländer	127	336	474	486	6,2	2,5
Silvaner, Grüner	626	513	456	443	5,7	-2,7
Burgunder, Weißer	125	281	404	427	5,5	5,6
Chardonnay	56	131	217	229	2,9	5,6
Kerner	536	306	218	211	2,7	-3,3
Scheurebe	445	240	194	191	2,4	-1,5
Huxelrebe	344	173	127	125	1,6	-2,2
Bacchus	399	197	125	121	1,6	-2,8
Sauvignon blanc	0	44	90	111	1,4	22,3
Ortega	186	101	73	70	0,9	-4,3
Faberrebe	332	126	68	63	0,8	-7,2
Morio-Muskat	202	88	63	62	0,8	-1,6
Gewürztraminer	46	50	56	59	0,8	6,2
Muskateller	2	12	26	27	0,4	4,0
Siegerrebe	61	35	24	24	0,3	-0,8
Solaris	-	3	14	15	0,2	4,1
Würzer	29	15	11	11	0,1	-0,7
Johanniter	-	7	10	11	0,1	4,1
Reichensteiner	74	27	11	9	0,1	-15,0
Regner	47	17	8	8	0,1	-2,7
Auxerrois	2	7	7	7	0,1	-
Kanzler	12	8	6	7	0,1	7,0
Cabernet blanc	-	0	6	7	0,1	3,6
Sonstige	137	57	50	51	0,6	0,6
Rotweinrebsorten	1 301	2 509	2 393	2 369	30,4	-1,0
Dornfelder	414	1 062	1 055	1 048	13,4	-0,7
Spätburgunder, Blauer	215	396	443	441	5,7	-0,5
Portugieser, Blauer	533	485	349	340	4,4	-2,5
Regent	25	206	178	172	2,2	-3,2
Saint Laurent	19	110	104	103	1,3	-0,6
Merlot	3	44	59	59	0,8	1,1
Cabernet Sauvignon	3	28	33	34	0,4	1,2
Müllerrebe	26	36	32	32	0,4	0,6
Cabernet Mitos	3	24	23	23	0,3	0,3
Frühburgunder, Blauer	5	19	18	18	0,2	-0,3
Cabernet Dorsa	1	16	17	17	0,2	-0,1
Acolon	1	14	14	13	0,2	-0,5
Dunkelfelder	15	17	12	12	0,1	-0,9
Heroldrebe	23	17	11	10	0,1	-5,6
Limberger, Blauer	3	7	7	7	0,1	4,2
Domina	3	5	5	4	0,1	-13,5
Syrah	-	1	4	4	0,1	9,9
Dakapo	0	3	4	4	0,0	2,5
Sonstige	9	18	27	27	0,3	1,8
Zusammen	7 461	7 715	7 790	7 804	100	0,2

Rebsorte	1999	2009	2016	2017	2017	
					Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2016
	ha					%

Anbaubereich Pfalz

Weißweinrebsorten	17 481	14 425	15 198	15 359	64,9	1,1
Riesling, Weißer	4 935	5 546	5 850	5 877	24,8	0,5
Müller-Thurgau	4 131	2 298	2 026	1 968	8,3	-2,9
Ruländer	511	1 070	1 547	1 633	6,9	5,5
Burgunder, Weißer	621	913	1 225	1 272	5,4	3,8
Kerner	2 193	1 105	851	815	3,4	-4,3
Chardonnay	217	489	711	744	3,1	4,7
Silvaner, Grüner	1 340	825	646	614	2,6	-4,9
Gewürztraminer	346	353	424	460	1,9	8,3
Sauvignon blanc	4	224	400	457	1,9	14,2
Scheurebe	883	408	347	340	1,4	-2,2
Morio-Muskat	634	260	203	197	0,8	-3,1
Ortega	310	212	176	172	0,7	-2,3
Muskateller	28	62	117	129	0,5	10,6
Huxelrebe	474	180	133	127	0,5	-4,2
Bacchus	339	139	114	112	0,5	-2,1
Cabernet blanc	-	19	74	80	0,3	8,1
Auxerrois	14	61	75	77	0,3	2,1
Rieslaner	21	39	37	37	0,2	0,4
Solaris	-	9	30	33	0,1	7,9
Siegerrebe	50	32	33	32	0,1	-3,2
Faberrebe	188	47	24	23	0,1	-2,9
Goldmuskateller	-	2	16	17	0,1	5,4
Ehrenfelser	95	28	13	13	0,1	-7,0
Johanniter	-	8	10	11	0,0	2,4
Veltliner, Grüner	-	3	10	10	0,0	5,4
Phoenix	4	9	8	8	0,0	-1,3
Viognier	-	3	7	8	0,0	7,4
Muscaris	-	0	7	8	0,0	14,8
Kanzler	15	10	8	7	0,0	-6,9
Albalonga	3	5	6	6	0,0	-
Kernling	4	4	5	5	0,0	-1,3
Muskat Ottonel	2	4	5	5	0,0	-
Reichensteiner	29	8	4	3	0,0	-20,4
Petit Manseng	-	0	1	3	0,0	178,2
Gutedel	1	2	2	2	0,0	2,5
Sonstige	88	50	52	58	0,2	10,9

Rebsorte	1999	2009	2016	2017	2017	
					Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2016
					%	

noch: Anbaugebiet Pfalz

Rotweinrebsorten	5 857	9 042	8 392	8 293	35,1	-1,2
Dornfelder	1 635	3 138	2 992	2 948	12,5	-1,5
Spätburgunder, Blauer	990	1 582	1 679	1 687	7,1	0,4
Portugieser, Blauer	2 524	2 092	1 494	1 429	6,0	-4,3
Regent	92	632	556	546	2,3	-1,8
Merlot	16	225	300	311	1,3	3,7
Saint Laurent	125	301	290	288	1,2	-0,6
Cabernet Sauvignon	24	153	194	198	0,8	2,2
Müllerrebe	129	159	141	138	0,6	-2,5
Dunkelfelder	125	178	138	131	0,6	-4,8
Acolon	8	115	107	106	0,4	-1,3
Cabernet Dorsa	7	79	89	91	0,4	1,5
Cabernet Mitos	6	79	73	75	0,3	2,4
Heroldrebe	129	94	67	67	0,3	-1,0
Frühburgunder, Blauer	8	62	55	54	0,2	-1,7
Limberger, Blauer	13	39	43	43	0,2	-0,4
Syrah	1	13	36	36	0,2	1,4
Cabernet Franc	2	6	30	35	0,1	16,4
Cabernet Cubin	3	32	32	32	0,1	0,5
Cabernet Dorio	3	12	11	11	0,0	-2,7
Pinotin	-	2	10	10	0,0	0,6
Dakapo	1	11	10	9	0,0	-2,5
Tempranillo	-	4	6	8	0,0	27,9
Domina	5	7	5	5	0,0	-3,4
Cabertin	-	-	3	3	0,0	0,0
Zweigeltrebe	0	3	3	3	0,0	5,2
Lagrein	-	2	3	3	0,0	0,8
Sonstige	12	22	25	27	0,1	7,9
Zusammen	23 338	23 467	23 590	23 652	100	0,3

Rebsorte	1999	2009	2016	2017	2017	
					Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2016
	ha					%

Anbauggebiet Pfalz –Bereich Südliche Weinstraße–

Weißweinrebsorten	9 842	7 707	8 084	8 173	64,6	1,1
Riesling, Weißer	1 573	2 005	2 210	2 237	17,7	1,2
Müller-Thurgau	2 842	1 579	1 364	1 326	10,5	-2,7
Ruländer	325	735	1 021	1 064	8,4	4,3
Burgunder, Weißer	334	537	713	734	5,8	2,9
Kerner	1 541	800	625	602	4,8	-3,8
Silvaner, Grüner	864	532	424	403	3,2	-5,0
Chardonnay	104	257	377	397	3,1	5,3
Gewürztraminer	144	167	227	250	2,0	10,4
Sauvignon blanc	1	123	212	245	1,9	15,4
Scheurebe	515	208	170	170	1,3	0,2
Morio-Muskat	457	175	137	133	1,0	-3,4
Ortega	224	146	124	122	1,0	-1,4
Huxelrebe	366	131	99	95	0,8	-3,9
Muskateller	16	39	75	82	0,6	9,2
Bacchus	228	84	67	65	0,5	-3,6
Cabernet blanc	-	12	43	48	0,4	10,5
Auxerrois	9	34	43	44	0,3	2,1
Siegerrebe	23	19	24	23	0,2	-1,8
Solaris	-	6	15	17	0,1	10,3
Rieslaner	5	15	15	16	0,1	2,1
Faberrebe	147	31	16	15	0,1	-3,9
Goldmuskateller	-	1	8	9	0,1	8,4
Johanniter	-	6	8	8	0,1	1,2
Phoenix	4	6	6	6	0,0	-2,1
Ehrenfelser	35	9	6	5	0,0	-14,5
Sonstige	83	49	55	58	0,5	5,3
Rotweinrebsorten	2 716	4 832	4 534	4 486	35,4	-1,1
Dornfelder	892	1 923	1 829	1 807	14,3	-1,2
Spätburgunder, Blauer	485	845	895	896	7,1	0,0
Portugieser, Blauer	989	861	639	615	4,9	-3,7
Regent	54	424	378	373	2,9	-1,3
Merlot	8	111	142	149	1,2	4,5
Saint Laurent	55	140	139	138	1,1	-0,3
Cabernet Sauvignon	11	79	94	95	0,8	2,0
Dunkelfelder	76	114	90	86	0,7	-4,6
Müllerrebe	72	91	81	78	0,6	-4,0
Acolon	3	46	42	42	0,3	-1,0
Cabernet Mitos	1	39	37	38	0,3	0,8
Frühburgunder, Blauer	2	35	31	31	0,2	-0,5
Cabernet Dorsa	2	28	28	29	0,2	0,3
Heroldrebe	53	39	28	27	0,2	-1,4
Syrah	-	6	15	16	0,1	2,9
Cabernet Cubin	1	10	10	10	0,1	-
Limberger, Blauer	2	8	9	9	0,1	-
Cabernet Franc	0	2	6	8	0,1	38,0
Sonstige	9	30	39	39	0,3	0,5
Zusammen	12 558	12 539	12 618	12 659	100	0,3

Rebsorte	1999	2009	2016	2017	2017	
					Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2016
	ha					%

Anbaubereich Pfalz Bereich –Bereich Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße–

Weißweinrebsorten	7 639	6 718	7 114	7 186	65,4	1,0
Riesling, Weißer	3 362	3 541	3 640	3 640	33,1	0,0
Müller-Thurgau	1 290	719	663	641	5,8	-3,2
Ruländer	186	335	526	569	5,2	8,0
Burgunder, Weißer	287	376	511	538	4,9	5,1
Chardonnay	113	232	334	347	3,2	4,0
Kerner	652	305	226	213	1,9	-5,6
Sauvignon blanc	3	101	188	212	1,9	12,8
Silvaner, Grüner	476	293	222	211	1,9	-4,9
Gewürztraminer	202	186	198	209	1,9	5,9
Scheurebe	368	200	177	169	1,5	-4,4
Morio-Muskat	177	85	66	64	0,6	-2,4
Ortega	86	65	52	49	0,4	-4,4
Muskateller	12	23	42	47	0,4	13,0
Bacchus	111	55	46	47	0,4	0,1
Auxerrois	6	27	32	33	0,3	2,1
Cabernet blanc	-	7	31	33	0,3	4,7
Huxelrebe	108	49	34	32	0,3	-5,0
Rieslaner	16	24	22	22	0,2	-0,9
Solaris	-	3	15	16	0,1	5,4
Siegerrebe	27	13	10	9	0,1	-6,7
Faberrebe	41	16	8	8	0,1	-1,1
Ehrenfelser	60	19	8	8	0,1	-1,6
Goldmuskateller	-	1	7	8	0,1	1,9
Veltliner, Grüner	-	2	6	6	0,1	6,9
Sonstige	58	41	51	56	0,5	9,8
Rotweinrebsorten	3 142	4 209	3 858	3 806	34,6	-1,3
Dornfelder	742	1 214	1 163	1 141	10,4	-1,9
Portugieser, Blauer	1 535	1 232	855	814	7,4	-4,8
Spätburgunder, Blauer	505	737	784	791	7,2	0,9
Regent	38	208	178	173	1,6	-3,0
Merlot	8	113	157	162	1,5	3,1
Saint Laurent	70	161	152	150	1,4	-1,0
Cabernet Sauvignon	13	74	100	102	0,9	2,5
Acolon	5	69	65	64	0,6	-1,5
Cabernet Dorsa	4	51	61	62	0,6	2,1
Müllerrebe	56	69	60	60	0,5	-0,5
Dunkelfelder	49	64	47	45	0,4	-5,1
Heroldrebe	76	55	40	39	0,4	-0,7
Cabernet Mitos	5	40	36	37	0,3	4,0
Limberger, Blauer	11	31	34	34	0,3	-0,5
Cabernet Franc	2	4	25	27	0,2	11,3
Frühburgunder, Blauer	6	27	23	22	0,2	-3,3
Cabernet Cubin	2	22	22	22	0,2	0,7
Syrah	1	7	20	20	0,2	0,3
Cabernet Dorio	2	7	6	6	0,1	-
Sonstige	11	25	31	34	0,3	9,7
Zusammen	10 781	10 928	10 972	10 993	100	0,2

Rebsorte	1999	2009	2016	2017	2017	
					Anteil an Zusammen	Veränderung zu 2016
					%	

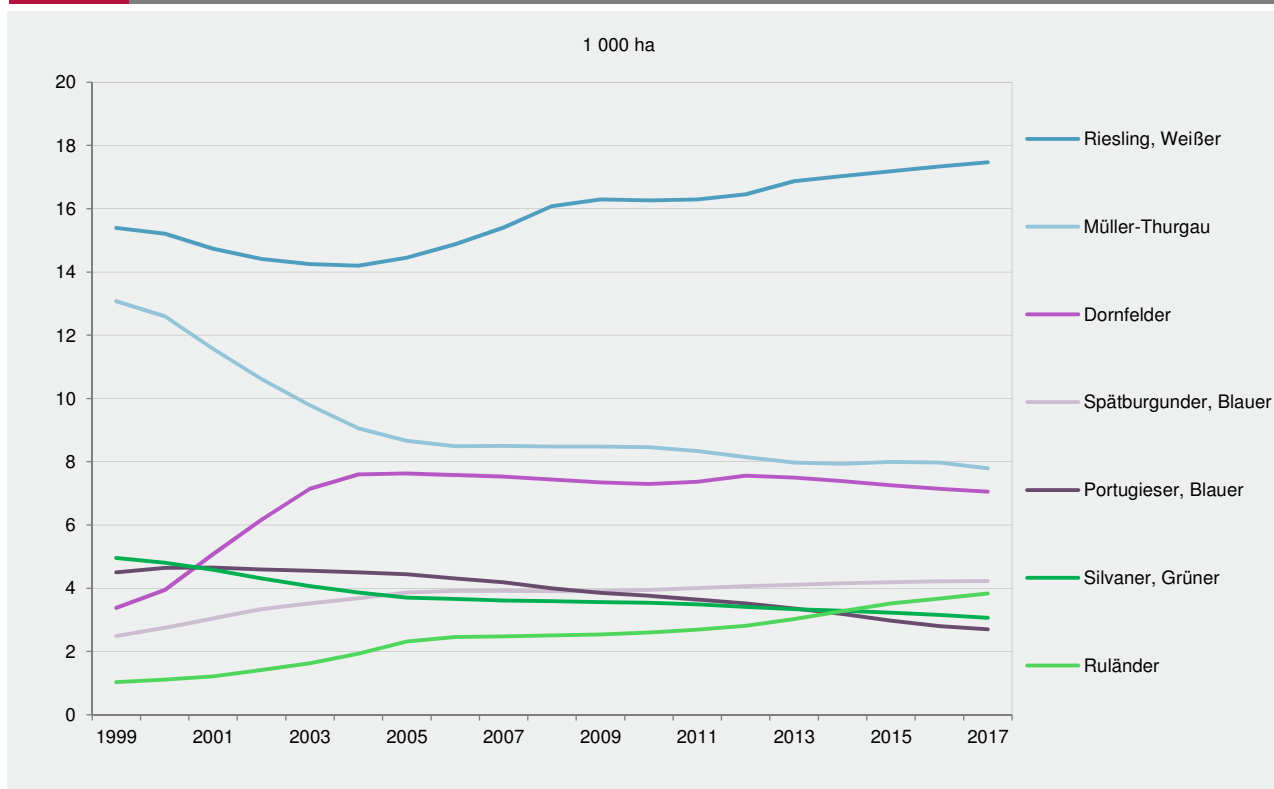
ha

%

Keinem Anbaugebiet zugeordnet

Weißweinrebsorten	-	-	10	21	96,0	115,8
Riesling, Weißer	-	-	9	17	75,4	80,0
Burgunder, Weißer	-	-	1	2	10,2	296,2
Sonstige	-	-	-	2	10,4	x
Rotweinrebsorten	-	-	-	1	4,0	x
Sonstige	-	-	-	1	4,0	x
Zusammen	-	-	10	22	100	124,7

G 1 Bestockte Rebfläche 1999–2017 nach ausgewählten Rebsorten



T 3 Bestockte Rebfläche der Keltertrauben 1999–2017 nach Anbaugebieten und Bereichen

Anbaugebiet Bereich	1999	2009	2016	2017	2017		
					Anteil an Rheinland-Pfalz	Veränderung zu 1999	Veränderung zu 2016
	ha				%		
Ahr	520	557	563	561	0,9	7,9	-0,4
Mittelrhein	552	438	448	450	0,7	-18,5	0,4
Mosel	11 437	8 890	8 673	8 647	13,5	-24,4	-0,3
Bernkastel	7 472	5 851	5 714	5 706	8,9	-23,6	-0,1
Obermosel	1 012	684	723	733	1,1	-27,5	1,4
Burg Cochem	1 775	1 410	1 282	1 256	2,0	-29,2	-2,0
Ruwertal	222	182	181	179	0,3	-19,4	-0,7
Saar	957	763	773	772	1,2	-19,3	-0,1
Nahe	4 603	4 163	4 205	4 225	6,6	-8,2	0,5
Rheinhessen	26 381	26 480	26 628	26 617	41,5	0,9	-0,0
Bingen	8 798	8 653	8 622	8 662	13,5	-1,5	0,5
Nierstein	10 122	10 113	10 216	10 151	15,8	0,3	-0,6
Wonnegau	7 461	7 715	7 790	7 804	12,2	4,6	0,2
Pfalz	23 338	23 467	23 590	23 652	36,9	1,3	0,3
Südliche Weinstraße	12 558	12 539	12 618	12 659	19,7	0,8	0,3
Mittelhaardt-Deutsche Weinstraße	10 781	10 928	10 972	10 993	17,1	2,0	0,2
Keinem Anbaugebiet zugeordnet	-	-	10	22	0,0	x	124,7
Rheinland-Pfalz	66 831	63 995	64 118	64 174	100	-4,0	0,1

Rebsorte	Insgesamt	Anbaugebiet						
		Ahr	Mittelrhein	Mosel	Nahe	Pfalz	Rheinhesen	keinem zugeordnet
		ha						
Weißweinrebsorten	45 777	94	383	7 832	3 203	15 359	18 884	21
Riesling, Weißer	17 469	46	302	5 385	1 214	5 877	4 628	17
Müller-Thurgau	7 795	15	20	969	531	1 968	4 292	1
Ruländer	3 840	8	16	147	316	1 633	1 721	-
Burgunder, Weißer	3 225	17	19	325	288	1 272	1 302	2
Silvaner, Grüner	3 067	-	1	0	223	614	2 228	-
Kerner	1 981	1	6	226	131	815	802	-
Chardonnay	1 612	2	3	68	59	744	737	0
Scheurebe	1 154	-	4	2	104	340	703	1
Sauvignon blanc	854	0	2	32	32	457	331	0
Bacchus	829	-	1	62	137	112	518	-
Gewürztraminer	689	0	2	16	29	460	182	-
Elbling	483	-	-	483	0	0	0	-
Ortega	439	1	0	11	10	172	247	-
Huxelrebe	439	0	1	0	13	127	297	-
Morio-Muskat	367	-	0	0	10	197	159	-
Faberrebe	289	-	0	0	13	23	252	-
Muskateller	198	-	1	3	11	129	55	-
Auxerrois	139	-	0	25	7	77	29	-
Cabernet blanc	107	-	0	4	3	80	20	0
Siegerrebe	80	-	-	0	4	32	44	-
Solaris	73	3	0	5	3	33	29	-
Johanniter	57	1	0	10	3	11	33	-
Würzer	54	1	0	-	17	1	36	-
Phoenix	46	-	0	3	13	8	21	-
Reichensteiner	45	-	0	15	1	3	26	-
Rieslaner	44	-	-	1	0	37	6	-
Ehrenfelser	34	-	0	2	6	13	14	-
Optima	26	-	0	6	4	1	15	-
Kanzler	24	-	-	-	3	7	14	-
Goldmuskateller	24	-	0	0	-	17	7	-
Muscaris	21	0	-	2	2	8	9	-
Veltliner, Grüner	20	-	-	1	1	10	8	-
Regner	16	-	-	0	0	-	16	-
Schönburger	14	-	0	0	1	1	11	-
Findling	12	-	-	11	-	-	1	-
Juwel	12	-	-	1	1	2	8	-
Viognier	11	-	-	1	-	8	2	-
Albalonga	10	-	-	0	1	6	4	-
Souvignier gris	10	0	-	2	1	1	6	-
Kernling	9	-	-	1	1	5	3	-
Saphira	9	0	-	0	2	2	6	-
Muskat Ottonel	9	-	-	0	1	5	3	-
Ehrenbreitsteiner	6	-	0	1	-	-	5	-
Riesling, Roter	6	-	1	1	0	2	2	-
Perle	6	-	-	0	0	1	4	-
Malvasier, Früher Roter	4	-	-	-	-	0	4	-
Rosa Chardonnay	4	-	-	2	0	1	2	-
Silvaner, Blauer	4	-	-	-	1	0	3	-
Sonstige	107	1	1	8	6	52	40	-

Rebsorte	Insgesamt	Anbaugebiet						
		Ahr	Mittelrhein	Mosel	Nahe	Pfalz	Rheinhausen	keinem zugeordnet
	ha							
Rotweinrebsorten	18 397	467	67	815	1 023	8 293	7 733	1
Dornfelder	7 057	10	11	296	425	2 948	3 365	1
Spätburgunder, Blauer	4 232	365	45	389	281	1 687	1 467	-
Portugieser, Blauer	2 701	19	4	2	87	1 429	1 159	-
Regent	1 363	18	3	55	95	546	647	-
Saint Laurent	590	0	0	11	20	288	271	-
Merlot	525	0	0	10	19	311	185	-
Cabernet Sauvignon	326	1	-	4	13	198	110	-
Müllerrebe	233	0	1	10	7	138	77	-
Dunkelfelder	202	2	1	7	19	131	43	-
Frühburgunder, Blauer	197	35	0	7	19	54	83	-
Acolon	170	2	-	4	6	106	51	-
Cabernet Dorsa	156	0	1	3	7	91	54	-
Cabernet Mitos	142	1	0	2	3	75	59	-
Heroldrebe	87	-	-	-	-	67	20	-
Limberger, Blauer	63	-	-	1	0	43	19	-
Syrah	49	-	0	1	0	36	12	-
Cabernet Franc	43	0	0	0	1	35	6	-
Domina	42	9	-	4	9	5	14	-
Cabernet Cubin	38	0	-	0	1	32	5	-
Dakapo	28	1	0	2	1	9	15	-
Cabernet Dorio	20	-	-	1	1	11	8	-
Rubinet	15	-	-	0	-	-	15	-
Pinotin	14	0	-	1	1	10	2	-
Trollinger, Blauer	10	-	-	0	-	2	8	-
Tempranillo	8	-	-	0	-	8	1	-
Rondo	8	-	-	0	2	0	5	-
Cabernet Cortis	7	1	-	1	2	2	2	-
Neronet	6	0	-	-	0	-	5	-
Zweigeltrebe	5	1	-	-	-	3	2	-
Cabertin	5	0	-	0	0	3	1	-
Rotberger	4	1	0	-	1	-	2	-
Lagrein	4	-	-	0	-	3	1	-
Allegrillo Negro	3	-	-	-	-	-	3	-
Muskattrollinger	3	-	-	-	0	2	1	-
Rosenmuskateller	3	-	-	-	-	2	1	-
Palas	2	0	-	0	0	1	1	-
Malbec	2	-	-	-	-	1	1	-
Monarch	2	0	-	0	1	-	1	-
Prior	2	-	-	0	-	0	1	-
Deckrot	2	-	0	0	0	1	1	-
Reberger	1	-	-	0	-	1	0	-
Sangiovese	1	-	-	-	0	1	0	-
Petite Verdot	1	-	-	-	-	1	0	-
Cabernet Cantor	1	-	-	-	0	0	0	-
Zinfandel	1	-	-	-	-	1	0	-
Nebbiolo	1	-	-	-	-	1	-	-
Cumdeo Rouge	1	-	-	-	-	-	1	-
Sonstige	22	0	0	2	2	13	5	-
Insgesamt	64 174	561	450	8 647	4 225	23 652	26 617	22

Rebsorte	Insgesamt	Anbaugbiet						
		Ahr	Mittelrhein	Mosel	Nahe	Pfalz	Rheinhausen	keinem zugeordnet
	ha	Anteil an Insgesamt der Rebsorte in %						
Weißweinrebsorten	45 777	0,2	0,8	17,1	7,0	33,6	41,3	0,0
Riesling, Weißer	17 469	0,3	1,7	30,8	6,9	33,6	26,5	0,1
Müller-Thurgau	7 795	0,2	0,3	12,4	6,8	25,2	55,1	0,0
Ruländer	3 840	0,2	0,4	3,8	8,2	42,5	44,8	-
Burgunder, Weißer	3 225	0,5	0,6	10,1	8,9	39,4	40,4	0,1
Silvaner, Grüner	3 067	-	0,0	0,0	7,3	20,0	72,6	-
Kerner	1 981	0,1	0,3	11,4	6,6	41,1	40,5	-
Chardonnay	1 612	0,1	0,2	4,2	3,6	46,1	45,7	0,0
Scheurebe	1 154	-	0,4	0,2	9,0	29,4	60,9	0,0
Sauvignon blanc	854	0,0	0,2	3,8	3,7	53,4	38,8	0,0
Bacchus	829	-	0,1	7,4	16,5	13,5	62,4	-
Gewürztraminer	689	0,0	0,2	2,3	4,3	66,7	26,5	-
Elbling	483	-	-	99,9	0,0	0,0	0,0	-
Ortega	439	0,1	0,0	2,4	2,3	39,0	56,1	-
Huxelrebe	439	0,0	0,1	0,0	3,0	29,0	67,8	-
Morio-Muskat	367	-	0,0	0,1	2,8	53,6	43,5	-
Faberrebe	289	-	0,1	0,2	4,5	8,0	87,2	-
Muskateller	198	-	0,4	1,3	5,6	65,0	27,7	-
Auxerrois	139	-	0,1	18,3	5,0	55,3	21,2	-
Cabernet blanc	107	-	0,1	4,1	2,9	74,5	18,2	0,1
Siegerrebe	80	-	-	0,0	4,5	40,6	54,8	-
Solaris	73	3,9	0,2	6,8	3,9	45,1	40,1	-
Johanniter	57	1,7	0,4	16,8	5,3	18,6	57,3	-
Würzer	54	1,3	0,7	-	31,0	1,4	65,5	-
Phoenix	46	-	0,1	7,5	29,1	18,3	45,1	-
Reichensteiner	45	-	0,6	33,9	2,2	7,1	56,2	-
Rieslaner	44	-	-	2,0	0,5	84,3	13,2	-
Ehrenfelser	34	-	1,2	4,4	18,5	36,3	39,5	-
Optima	26	-	0,4	22,3	15,2	4,7	57,4	-
Kanzler	24	-	-	-	12,0	29,6	58,4	-
Goldmuskateller	24	-	0,3	1,8	-	67,8	30,1	-
Muscaris	21	0,6	-	10,2	8,3	38,3	42,6	-
Veltliner, Grüner	20	-	-	3,2	4,5	51,5	40,8	-
Regner	16	-	-	0,7	1,9	-	97,5	-
Schönburger	14	-	2,2	3,0	7,6	6,6	80,6	-
Findling	12	-	-	92,6	-	-	7,4	-
Juwel	12	-	-	7,3	7,5	14,9	70,4	-
Viognier	11	-	-	10,5	-	73,8	15,7	-
Albalonga	10	-	-	1,1	5,1	55,6	38,2	-
Souvignier gris	10	0,5	-	16,1	9,4	14,0	60,0	-
Kernling	9	-	-	12,6	8,4	51,8	27,2	-
Saphira	9	2,3	-	2,8	18,1	16,8	60,0	-
Muskat Ottonel	9	-	-	0,7	9,0	53,9	36,4	-
Ehrenbreitsteiner	6	-	2,3	8,9	-	-	88,8	-
Riesling, Roter	6	-	11,0	18,4	6,4	26,3	37,9	-
Perle	6	-	-	2,8	2,5	14,0	80,7	-
Malvasier, Früher Roter	4	-	-	-	-	0,2	99,8	-
Rosa Chardonnay	4	-	-	36,7	7,6	13,4	42,3	-
Silvaner, Blauer	4	-	-	-	22,3	1,5	76,2	-
Sonstige	107	0,7	0,6	7,2	5,4	48,7	-	-

Rebsorte	Insgesamt	Anbaugbiet						
		Ahr	Mittelrhein	Mosel	Nahe	Pfalz	Rheinhausen	keinem zugeordnet
	ha	Anteil an Insgesamt der Rebsorte in %						
Rotweinrebsorten	18 397	2,5	0,4	4,4	5,6	45,1	42,0	0,0
Dornfelder	7 057	0,1	0,2	4,2	6,0	41,8	47,7	0,0
Spätburgunder, Blauer	4 232	8,6	1,1	9,2	6,6	39,8	34,7	-
Portugieser, Blauer	2 701	0,7	0,2	0,1	3,2	52,9	42,9	-
Regent	1 363	1,3	0,2	4,0	6,9	40,0	47,5	-
Saint Laurent	590	0,0	0,0	1,8	3,4	48,9	45,9	-
Merlot	525	0,1	0,0	1,9	3,6	59,2	35,2	-
Cabernet Sauvignon	326	0,2	-	1,3	4,1	60,6	33,7	-
Müllerrebe	233	0,1	0,5	4,4	2,8	59,0	33,1	-
Dunkelfelder	202	0,8	0,3	3,4	9,2	64,9	21,4	-
Frühburgunder, Blauer	197	17,9	0,2	3,3	9,4	27,2	42,0	-
Acolon	170	1,3	-	2,6	3,6	62,4	30,2	-
Cabernet Dorsa	156	0,1	0,4	1,7	4,6	58,3	34,9	-
Cabernet Mitos	142	1,0	0,1	1,7	2,1	53,0	42,0	-
Heroldrebe	87	-	-	-	-	77,0	23,0	-
Limberger, Blauer	63	-	-	1,1	0,5	68,8	29,6	-
Syrah	49	-	0,2	1,3	0,7	74,1	23,6	-
Cabernet Franc	43	0,1	0,2	0,9	1,5	82,2	15,0	-
Domina	42	22,1	-	10,6	22,0	11,1	34,3	-
Cabernet Cubin	38	0,2	-	1,0	1,6	84,1	13,1	-
Dakapo	28	1,8	0,7	8,4	4,8	33,1	51,3	-
Cabernet Dorio	20	-	-	5,1	3,3	53,5	38,1	-
Rubinet	15	-	-	1,6	-	-	98,4	-
Pinotin	14	0,7	-	6,2	9,5	71,2	12,4	-
Trollinger, Blauer	10	-	-	1,7	-	20,4	77,9	-
Tempranillo	8	-	-	1,0	-	92,6	6,4	-
Rondo	8	-	-	5,3	21,6	3,1	70,0	-
Cabernet Cortis	7	8,3	-	8,1	27,1	22,7	33,9	-
Neronet	6	1,4	-	-	4,6	-	94,1	-
Zweigeltrebe	5	10,2	-	-	-	60,0	29,7	-
Cabertin	5	0,9	-	2,5	0,4	67,2	28,9	-
Rotberger	4	17,3	3,4	-	30,3	-	49,0	-
Lagrein	4	-	-	3,0	-	62,4	34,6	-
Allegrillo Negro	3	-	-	-	-	-	100,0	-
Muskattrollinger	3	-	-	-	13,8	61,7	24,5	-
Rosenmuskateller	3	-	-	-	-	61,7	38,3	-
Palas	2	0,7	-	0,8	19,3	25,8	53,4	-
Malbec	2	-	-	-	-	60,9	39,1	-
Monarch	2	2,2	-	2,2	53,4	-	42,1	-
Prior	2	-	-	5,9	-	12,8	81,3	-
Deckrot	2	-	1,0	0,7	8,4	41,8	48,1	-
Reberger	1	-	-	9,5	-	65,1	25,3	-
Sangiovese	1	-	-	-	5,6	66,2	28,2	-
Petite Verdot	1	-	-	-	-	86,4	13,6	-
Cabernet Cantor	1	-	-	-	25,8	27,5	46,7	-
Zinfandel	1	-	-	-	-	64,4	35,6	-
Nebbiolo	1	-	-	-	-	100	-	-
Cumdeo Rouge	1	-	-	-	-	-	100	-
Sonstige	22	1,7	0,8	8,4	8,5	58,3	-	-
Insgesamt	64 174	0,9	0,7	13,5	6,6	36,9	41,5	0,0

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2018

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.